

Mediendidaktisches Konzept

der Latein-Lernplattform am BRG Kepler Graz

1. Allgemeine Informationen

Für die Lernplattform Latein wurde in dieser ersten Ausbauphase auf Basis von PHP und MySQL eine Online-Plattform entwickelt, die den Lernenden ein Zusatzangebot in den Bereichen Vokabular, Formenlehre, Grammatik und Kulturkunde begleitend und ergänzend zum Lateinunterricht bieten soll.

Dabei erfolgt aus nachstehenden Gründen ein bewusster Verzicht auf bereits vorhandene (kommerzielle und nicht kommerzielle) Lernplattformen:

- Im Sinne der allgemeinen Sparmaßnahmen im Bildungsbereich und im Sinne der Ausweitung des Projekts erschien es uns angebracht, bei einer Lösung zu bleiben, die auf kostenloser Software beruht und sowohl auf Server- als auch Client-Seite keine großen Anforderungen an die Hardware stellt: Für die Ausführung sämtlicher Teile der Plattform ist lediglich ein durchschnittlicher Computer mit Standardsoftware (MS Word und Internet-Explorer) ohne zusätzlich zu installierende Softwarekomponenten bzw. Plug-Ins notwendig. Als Server wird zurzeit ein Pentium mit 133 MHz verwendet. Damit wollen wir gewährleisten, dass auch Lernende und Institutionen, die nicht über die neueste Hardware verfügen, auf möglichst einfachem Weg und ohne Installationsmehraufwand von unserem Projekt profitieren können.
- Praktische Erfahrungen unsererseits im Sprachunterricht haben weiters gezeigt, dass in der Regel nur ein kleiner Bereich des meist sehr umfangreichen Angebots einer fertigen Plattform genutzt wird und die zusätzlich zur Verfügung stehenden Module oder Funktionen eher zur technischen Verwirrung der Anwender und Content-Ersteller beitragen. Reduktion auf das pädagogisch und fachdidaktisch Sinnvolle, Brauchbare und auch technisch Mach- und Verkraftbare war somit von Anfang an wesentlicher Grundgedanke für unsere spezielle Entwicklung.
- Außerdem bieten die uns bekannten Plattform-Lösungen, die in der Regel nicht primär für den

Sprachunterricht konzipiert sind, wiederum nicht die notwendigen Detailfunktionen in den Teilbereichen, die wir für unsere Spracharbeit für sinnvoll erachten. Vor allem im Bereich des Vokabulars aber auch in der allgemeinen Datenbankfunktionalität konnten uns deshalb die vorhandenen Lösungen für unseren Sprachunterricht nicht überzeugen. Da wir technisch tief greifende Anpassungen fertiger Plattformen als eher problematisch und riskant bewerten, verließen wir uns bei unserer Entwicklung auf eigene durchschaubare, und auch für Nicht-Programmierer nachvollziehbare Entwicklungen.

Bei dem von uns entwickelten Content-Management-System, das über ein Online-Administrations-Menü von den Lehrenden verwaltet wird, handelt es sich um dynamisch aus einer Datenbank erstellte Übersichtsseiten, auf denen alle Webseiten und Übungen unseres Projekts präsentiert werden. Dabei erfolgt eine strikte Orientierung an den Lernzielen des Unterrichts und - zumindest wortschatzmäßig - an den einzelnen Kapiteln des verwendeten Lehrbuches. Dabei wurde auch innerhalb der einzelnen Übersichtsseiten (Lektionsseiten) auf die Progression im Spracherwerb und, durch das Angebot verschiedener Übungsformen (besonders im Bereich des Vokabulars und der Übungen), auch auf verschiedene Lerntypen und Lernzugänge Rücksicht genommen. Dadurch sollen die Lernenden auch zu einer Individualisierung des Lernprozesses angeregt werden.

Im Bereich des Wortschatzes kommt eine weitere wichtige Datenbank zum Einsatz, die den Lernenden das Vokabular zum Teil bereits vernetzt mit Fremdwörtern zur Verfügung stellt. Auch hier wurde darauf geachtet, dass auch innerhalb der jeweiligen Lektion eine Lernprogression eingehalten wurde. Ergänzend dazu gibt es noch Datenbanken für die Benutzerverwaltung und Rückmeldungen. Für die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander und mit den Lehrenden stehen ein eigenes Forum und ein Chat zur Verfügung.

Im Übungsbereich finden sich großteils selbst auswertende Hot-Potatoes-Übungen und Weiterentwicklungen dieser Übungsformen, wobei – wie im Fall des Lernkartei-Systems – eine direkte und automatische Anbindung an unsere Wortschatz-Datenbank vorgenommen wird.

2. Welche Methoden sind in welcher Kombination vorgesehen?

Die Latein-Lernplattform kann sowohl im Rahmen des Unterrichts als auch begleitend zum Unterricht eingesetzt werden. Wesentlich erscheint uns dabei die Lernbegleitung durch die Lehrerin/den Lehrer, die/der die Lernenden einerseits in die für viele noch ungewohnte Computerarbeit im Sprachunterricht einführt bzw. die Möglichkeiten des Systems aufzeigt, und andererseits die Schülerinnen und Schüler vor allem individuell bei ihrer Einzel- oder Partnerarbeit unterstützt und - wo notwendig - ergänzt. Dadurch erfolgt eine Individualisierung des Lernprozesses und des Lerntempos, die sich positiv auf die Lernmotivation auswirkt und den Lernenden die Möglichkeit gibt, den Sprachlernprozess in vielen Bereichen selbstbestimmter zu gestalten. Für die Lehrenden besteht die Möglichkeit, sich in dieser medienbasierten Unterrichtssituation individuell einzelnen Lernenden oder kleinen Lernerteams zu widmen und zum Beispiel im Bereich der Idiomatik und Grammatik im Sinne eines modernen Sprachunterrichts unterstützend zu wirken. Die Computerübungen dienen der Festigung und Selbstevaluation, werden aber auch zum Teil dazu eingesetzt, den Lehrenden Rückmeldungen zum Lernerfolg zu liefern und bei Bedarf das Übungsangebot zu ergänzen oder zu erweitern. Außerhalb des Schulunterrichts ermöglicht die Lernplattform ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen und eine rasche und unkomplizierte Kontaktmöglichkeit mit den Lehrenden und den Mitschülerinnen und -schülern.

3. Welche Lernhilfen werden angeboten?

Die Lernplattform ist prinzipiell so konzipiert, dass sie von Schülerinnen und Schülern selbstständig genutzt werden kann und soll. Sie hat jedoch trotzdem lediglich unterstützenden Charakter und ersetzt in keiner Weise den Präsenzunterricht.

Den Lernenden wird mit der Plattform folgendes Zusatzangebot eröffnet:

BRG Kepler *Wir lernen anders ...*

Neue Medien/Didaktik-Preis der Universität Graz 2003
e-Schola Austria Preis 2003


Blended Learning im Lateinunterricht

Wortschatz
2000 Wörter auf mehr als 1000 dynamisch erstellten Seiten

Grammatik
Schritt für Schritt Anleitungen zum besseren Verständnis der Zusammenhänge

Übungen
300 zum Großteil interaktive Übungen zur Festigung und Wiederholung des Lehrstoffes

systematisch und dynamisch aufgebaute Lernsituation
zeit- und ortsunabhängiges Lernen
unmittelbarer Bezug zum Lehrbuch und zum Präsenzunterricht
Berücksichtigung der individuellen Progression im Spracherwerb
Lernzielorientierung
Kommunikationsforum, Chat
Portfolio



<http://www.brgkepler.at/>

- systematisch und dynamisch aufgebaute Wortschatz- und Grammatikeinheiten, die in unmittelbarem Bezug zum Sprachunterricht stehen und die Progression im Spracherwerb berücksichtigen
- selbst auswertende Übungen mit unmittelbarer Rückmeldung
- benutzerbezogene Lernzielverwaltung
- konventionelles Übungsmaterial in Form von Word-/PDF-Dateien
- Integrationsmöglichkeit externer Materialien in die Datenbank
- Kommunikationsforum untereinander und mit den Lehrenden
- Möglichkeit einer ortsunabhängigen Echtzeit-Lernbetreuung (Chat)
- E-Mail-Beratung: sprachlich/didaktisch/technisch

- Erfassung von Übungsergebnissen zur Orientierung über den Lernerfolg
- Anregungen zur weiteren Beschäftigung mit der Sprache

4. Wie wird die medienbasierte Lehrveranstaltung evaluiert?

Welche Qualitätssicherungsmaßnahmen sind vorgesehen? Für jede Webseite unseres Projekts steht eine Rückmeldemöglichkeit zur Verfügung, die in einer Datenbank eingetragen wird. Die Lernenden haben weiters die Möglichkeit, über ein allgemeines Rückmeldeformular ihre Erfahrungen, Anregungen etc. rückzumelden. Die datenbankmäßig erfassten Rückmeldungen ermöglichen es den Lehrenden, rasch auf mögliche Probleme im Spracherwerb zu reagieren, auf die aktuellen Bedürfnisse der Lernenden einzugehen und speziell dazu abgestimmte Übungen und Übungsmaterialien zu entwickeln oder das Lerntempo im richtigen Moment den Bedürfnissen anzupassen.

5. Auszeichnungen

Die technische und fachdidaktische Grundlage der Plattform hat in Form der Lernplattform Französisch, die als Gemeinschaftsprodukt des Instituts für Romanistik der Universität Graz und des BRG Kepler Graz entstanden ist, folgende Preise gewonnen:

Neue Medien Didaktik-Preis der Universität Graz
Auszeichnung als bestes mediendidaktisches Modell der Universität Graz. Graz, 6. Mai 2003

eSchola Austria Award: 1. Preis

Kategorie eSchola Austria Kategorie @France
Preis für außergewöhnliche Leistungen bei der Integration von Informationstechnologie in den Französischunterricht (überreicht von der Französischen Botschaft und TV5). Linz, 9. Mai 2003

Die Lernplattform-Latein im Speziellen erhielt folgenden Preis:

L@rnie Award: 1. Preis

Kategorie Sprachen. Wien, 9. Mai 2005

Kommentar der Jury

„Die Onlineplattform Latein ist eine äußerst komplette Lösung für den Einsatz im Unterricht. Ohne großen Suchaufwand finden sowohl Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrenden ein reichhaltiges Lernangebot mit vielen didaktischen ‚Schmankerln‘, die es möglich machen, mit genau auf das Niveau der Lernenden abgestimmten Materialien zu arbeiten. Alle Inhalte sind datenbankunterstützt und lernzielorientiert erfasst. Die Lernenden haben die Möglichkeit sich mithilfe von Online-Übungen selbst zu evaluieren. Aktuell umfasst die Lateinplattform u. a. einen Wortschatz mit über 2000 Wörtern; mehr als 1000 dynamische und statische Webseiten; Lernziele für den Anfangsunterricht, ein Kommunikationsforum und einen Chat, eine kategorisierte Linksammlung und eine Vernetzung mit einer Fremdwörterdatenbank.“

FRANZ RIEGLER/GUDRUN SCHAFFERNAK



Lernie Award 2005

1. Preis

Kategorie Sprachen

ergeht an

Mag. Franz Riegler

für das Content-Projekt

„Lernplattform Latein“

Wien, 9. Mai 2005

Elisabeth Gehrer
Bundesministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Dr. Christoph Leitl
Präsident der
Wirtschaftskammer Österreich

Bank Austria
Creditanstalt

bit media
e-learning solutions

FUJITSU COMPUTERS
SIEMENS

hp
invent

LEXMARK

Microsoft



know



TELE2

weducation

